

AURO Silikatbinder Nr. 304

Technisches Merkblatt

Werkstoffart

Verarbeitungsfertiges Wasserglas-Bindemittel für Reinsilikatfarben ohne Acrylbindemittel.

Verwendungszweck

Als Grundierung und Verdünnungsmittel für nachfolgende Anstriche in Verbindung mit AURO Silikatfarbe Nr. 303* für weiße, matte Innenanstriche.

Technische Eigenschaften

- leicht verarbeitbar
- nicht entflammbar, nicht brennbar
- fungizide, algizide Wirkung durch Produkt-Alkalität
- sehr offenporig (sd – Wert: < 0,05 m)

Zusammensetzung

Kaliwasserglas, Wasser, Kalilauge, Citronensäure

Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Kann allergische Reaktionen auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Transparent, farblos

Auftragsverfahren

Streichen mit Mineralfarbenbürste

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/ 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Trocken und überarbeitbar nach ca. 16 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 48 Stunden.

Dichte	1,15 g/cm³	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	Dünnflüssig	
Verdünnungsmittel	Als Grundierung mit Wasser verdünnen. Als Zusatz zur Silikatfarbe Nr. 303*, nicht mit Wasser verdünnen.	
Verbrauchsmenge	Als Grundierung 1 : 2 mit Wasser verdünnt ca. 0,04 bis 0,06 l/m², dünnschichtig verarbeiten. Dickschichtiger Auftrag kann zu Abplatzungen führen. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.	
Werkzeugreinigung	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch, vor Antrocknen, Produkt abstreichen, mit Wasser reinigen. Farbflecken sofort mit Wasser entfernen. Hartnäckige Produktreste zusätzlich mit Auro Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser behandeln.	
Lagerstabilität	Kühl aber frostfrei, für Kinder unerreichbar lagern. Lagerstabilität bei 18 °C im original verschlossenem Gebinde: 24 Monate.	
Verpackungsmaterial	Polyethylen. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produkten recyceln.	
Entsorgung	Nur eingetrocknete Produktreste kompostieren oder zum Hausmüll geben. Flüssige Reste: EAK-Code 080112 oder 200128, EAK-Bezeichnung: Farben.	
Achtung	PH-Wert ca. 12 (stark alkalisch). Auf Grund des Gehalts an Kaliwasserglas reagiert das Produkt alkalisch, ähnlich wie z.B. Kalk- oder Zementmörtel. Schutzbrille mit Seitenschutz und alkalibeständige Schutzhandschuhe werden bei Verarbeitung empfohlen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Bei Hautkontakt mit Wasser abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Technische Merkblätter* beachten.	

Hinweise zur Bearbeitung

- Verarbeitungstemperatur min. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 18 bis 25 °C, 40 bis 60% rel. Luftfeuchte.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung sind unbedingt zu vermeiden.
- Die dem Untergrund entsprechende übliche Feuchtigkeit darf nicht überschritten werden.
- Neuputze, insbesondere kalkhaltige, mind. 6 Wochen unbeschichtet trocknen lassen.
- Vor Gebrauch und während der Verarbeitung gut aufrühren.
- Umgebung vor Arbeitsbeginn gut schützen.
- Vor Anwendung auf großen Flächen Probeanstrich ausführen.
- Farbspritzer und Überstreichungen sind zu vermeiden und sofort zu entfernen.
- Reine Silikatprodukte können eine typische, leicht wolkige Oberfläche, abhängig von Untergrundeigenschaften und Auftragsmenge, ergeben.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Silikatbinder Nr. 304

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Mineralische, unbehandelte, saugfähige, verkieselungsfähige Flächen (Putze, Beton, Kalksandstein, alte Silikatfarben) innen.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

- Der Untergrund muss tragfähig, trocken, saugfähig, wasserbenetzbar, sauber, staub-, fett- und ausblühungsfrei sein.
- Lose sitzende Teile, Staub, Verschmutzungen, ölhaltige Stoffe, Moose und Algen sind vollständig zu entfernen, ebenso Altanstriche (ausgenommen reine Silikatfarbenanstriche) oder Sinterschichten auf Neuputzen oder Betonoberflächen.
- Löcher, Risse, etc. mit dem Baustoff entsprechenden Material ausgleichen.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1. Untergrundvorbereitung

Stark saugende Untergründe mit verdünntem AURO Silikatbinder Nr. 304 (1 Teil Nr. 304, 2 Teile Wasser) grundieren. Die Grundierung muss überstandsfrei erfolgen. Daher die Grundierung gut einarbeiten und vertreiben. Mindestens 16 Stunden trocknen lassen.

2.2 Grundbehandlung

AURO Silikatfarbe Nr. 303*, verdünnt mit 20% AURO Silikatbinder Nr. 304, ansatzfrei nass in nass auftragen. Mindestens 16 Stunden trocknen lassen.

2.3 Zwischenbehandlung

AURO Silikatfarbe Nr. 303*, verdünnt mit 10% AURO Silikatbinder Nr. 304, ansatzfrei nass in nass auftragen. Mindestens 16 Stunden trocknen lassen.

2.4 Schlussbehandlung

AURO Silikatfarbe Nr. 303* unverdünnt auftragen. Die Schlussbehandlung entfällt, wenn durch die Vorbehandlungen das gewünschte Anstrichergebnis erzielt wird.

Für eine farbige Gestaltung in Pastelltönen können max. 2% alkalibeständige mineralische Pigmente in die AURO Silikatfarbe Nr. 303* eingerührt werden. Diese Abtönung kann schon bei der Grundbehandlung erfolgen. Für kräftige Farbtöne sind werkseitige Abtönungen möglich.

3. ANSTRICHAUFBAU (BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN)

3.1 Untergrundart: Intakte Fläche (Instandhaltung).

3.1.1 Untergrundvorbereitung

Festsitzende Altanstriche abkehren oder absaugen, gut reinigen. Bei starker Verschmutzung abwaschen.

3.1.2 Grundbehandlung: Entfällt bei intaktem Altanstrich.

3.1.3 Zwischenbehandlung: Entfällt bei intaktem Altanstrich. Bei stark farbigem Untergrund empfiehlt sich die Zwischenbehandlung wie unter 2.3 beschrieben.

3.1.4 Schlußbehandlung: Wie unter 2.4 beschrieben.

3.2 Untergrundart: Stark abgenutzte oder schadhafte Fläche (Instandsetzung).

3.2.1 Untergrundvorbereitung

Schlecht haftende, abblätternde Altanstriche restlos entfernen.

3.2.2 Grundbehandlung

Falls erforderlich, z.B. bei stark oder ungleichmäßig saugenden Flächen, wie unter 2.1 beschrieben grundieren.

3.2.3 Zwischenbehandlung: Wie unter 2.2 beschrieben.

3.2.4 Schlußbehandlung: Wie unter 2.4 beschrieben.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 01.10.2008 Techn. Daten | 14.08.2013 Volldeklaration